



Zertifikat

Herr **Jochen Schlenker**, Grüneisenstraße 5, 70184 Stuttgart hat am Qualifizierungskurs Kirchliche Organisationsberatung / Gemeindeberatung „Wer sich beraten lässt, ist klug“ des Instituts für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision der EKHN (IPOS) und des Theologisch-Pastoralen Instituts der Diözesen Fulda, Limburg, Mainz und Trier (TPI) erfolgreich teilgenommen und die Kompetenz erworben, Entwicklungsprozesse in (kirchlichen) Organisationen systemisch zu beraten.

I. Lernorganisation

Das Ausbildungsprogramm umfasste vier prozessorientierte Kurseinheiten von insgesamt 14 Tagen und zusätzlich vier Projektberatungstage, die praktisch und theoretisch in die Logik systemischen Beratens in (kirchlichen) Organisationen einführen. Das Lernen war systemisch organisiert und wurde durch die Vernetzung folgender Subsysteme entwickelt:

1. Kursgruppe

Für die Teilnahme war ein abgeschlossener und zertifizierter Ausbildungsgang aus den Bereichen Supervision, (Familien-)Therapie, Mediation oder Coaching Voraussetzung.

Die Kursgruppe wurde praktisch und theoretisch in systemisches Beraten eingeführt.

2. Dabei wurden die wichtigsten praxis- und theorierelevanten Fragestellungen in systemischen Designs präsentiert und von der Ausbildungsgruppe so bearbeitet, dass ein Transfer in die konkrete Beratungsarbeit ermöglicht wurde.

Praxisbeispiele für das Lernen und Gestalten systemischer Beratung waren die laufenden Beratungsprojekte und Erstgespräche mit externen Klienten zur Entwicklung von Kontrakten und Beratungsarchitekturen.

3. Projektberatungstage

An vier Praxistagen wurden die Beratungsprojekte kollegial beraten und gecoacht.

4. Beratungsprojekte

Jede/r Teilnehmer/in führte mindestens ein Beratungsprojekt in der Kooperation mit einem / einer erfahrenen Kollegen / Kollegin durch. Hinzu kam die Wahrnehmung unterschiedlicher Rollen in den Live-Beratungssequenzen während der Kurseinheiten.

II. Themenschwerpunkte

1. Standards und Ethos von systemischer Beratung, Rollendifferenzierung und beraterische Identität
2. Strukturierung und Phasierung von Beratungsprozessen (vom Erstkontakt zur Beratungsarchitektur, Kontrakt und Design)
3. Methodik, Interventionen und Instrumente systemischer Beratung, maßgeschneiderte Designentwicklung als Instrumente der Selbstentwicklung von sozialen Systemen (Beobachten – Hypothesen bilden – Interventionen planen – Intervenieren – Reflektieren; zirkuläres Fragen, positive Konnotation, Reflecting Team, etc.)
4. Dynamik von Veränderungsprozessen; Umgang mit Widerstand
5. Führen, Steuern und Orientieren; Leitung und Beratung
6. Konfliktberatung und Konfliktmanagement in sozialen Systemen
7. Verarbeitung von organisations- und systemtheoretischer Literatur unter Praxisbezug

III. Beratungsprojekte

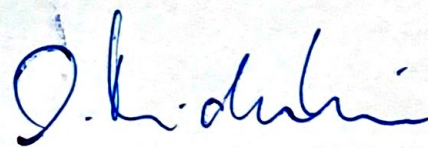
Herr **Jochen Schlenker** hat im Team erfolgreich beraten und die Lernerfahrungen im gesamten Beratungsprozess reflektiert.

Friedberg / Mainz, 03. März 2023



Jutta Rottwilm

IPOS der EKHN



Dr. Christoph Rüdeshaim

TPI Mainz